

Erst einmal am Angelplatz ankommen und gemütlich hinsetzen – dieser Gedanke kommt uns Anglern doch regelmäßig in den Sinn. Abschalten, runterkommen und die Ruhe am Wasser mit einem passenden Getränk genießen. Wer jetzt auf einem harten Eimer, einem wackeligen, kleinen Dreibein-

cker oder dem „Billig-Baumarkt-Gartenstuhl“ hockt, für den ist die Entspannung schnell vorbei. Nach kurzer Zeit drückt die Querstrebe in die Beine, das Gesäß schmerzt oder der Rücken zwickt. Mit einer entsprechenden Lehne hieße es einfach mal zurücklehnen.

Ein guter Angelstuhl ist wichtig. Je nach Angelart und Einsatzgebiet bie-

tet der Fachhandel verschiedene Modelle an: Wer mobil bleiben möchte, für den ist ein kompakter, leichter Stuhl die richtige Wahl. Geht's für mehrere Tage an den See, darf die Sitzgelegenheit auch gerne komfortabler ausfallen. Im RUTE&ROLLE-Tackle Test hatten unsere Tester und wir vier Stühle im Einsatz. Lest die individuellen Erfahrungen.

Ideal für die schnelle Sommernacht:
der Kogha Feather Light Chair



KOGHA FEATHER LIGHT CHAIR

- **Transportmaße:** 69 x 54 x 16 Zentimeter
- **Gewicht:** 2,8 Kilo
- **Sitzfläche:** 47 x 40 Zentimeter
- **Sitzhöhe:** 29 bis 49 Zentimeter
- **Rückenlehne:** 49 x 47 Zentimeter
- **Tragkraft:** bis 120 Kilo
- **Extras:** Beinpaare arretierbar, große Schlammfüße
- **Preis:** 39,99 Euro
- **Testzeitraum:** 5 Monate

- sehr leicht
- Material trocknet superschnell
- kleines Transportmaß
- Sitzkomfort bei längeren Touren

LEICHTER SOMMERSTUHL

TESTER: JAN SCHILLING

Ein leichter Stuhl mit hohem Sitzkomfort ist der Traum vieler Angler – und ist bis dato nicht erhältlich. Jetzt ist ein Kompromiss gefragt. Möchte ich lieber einen federleichten und weniger bequemen oder ultrabequemen und dafür schwere Sitzgelegenheit mit ans Wasser schleppen? Da ich meist kürzere Ansitze mache, reicht mir die erste Variante. Der Feather Light Chair von Kogha passte daher ideal zu meinen Anforderungen. Schon beim Auspacken, dachte ich: „Das Ding würde ich mir auch kaufen!“ Nach einigen Monaten im Test zeigte sich zwar, dass der Sitzkomfort nicht mit dickgepolsterten Modellen mithalten kann. Mit meinen schlanken 83 Kilo habe ich bereits eine leichte

Kuhle in die Sitzfläche eingearbeitet und dennoch verrichtet der Stuhl solide seinen Zweck. Etwas störend ist der Verstärkungsstreifen in der Sitzfläche. Hier sollte Kogha noch einmal etwas nacharbeiten und die Position optimieren, sodass man in allen Positionen ein gutes Sitzgefühl hat. Die Arretierstifte für die Beine musste ich auch schon einmal mit der Zange festziehen. Die Vorteile dieses Stuhls liegen ganz klar in seinem sehr geringen Eigengewicht und dem sehr kleinen Packmaß. Wirklich gut gefällt mir das schnell trocknende Material. Egal, ob Regen, Morgentau oder nasse Badehose, dem Kogha Feather Light Chair macht Wasser nichts aus. Er ist ein guter Begleiter für die warmen Sommermonate.